Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 30 (1904)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefe und Gelder franko.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Erscheint jeden Samstag.

Buchdruckerei W. Steffen.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

* Der Behemôt.

Das Riesentier voll Greuel, Mord und Not Schief, tücksich, falsch des Basilisken Blick, Voll Blutgier lechzt das Maul, schwillt das Genick.

Ein Borstenwald starrt auf des Audens Kamm, Die Beine schwer, gleich altem Sichenstamm, Dom Kiefer dräuen Hauer, ellenweit Aufgähnt ein Rachen, der nach Beute schreit.

Um Bauche strott das Enter did und prall Mit Gift und Wut gefüllt in reichem Schwall Und an den Zigen hängen, dicht verkrallt, Zwei junge Ungeheuer, saugend mit Gewalt.

Das eine ist ein Bar, ein Nimmersatt, Die Alte leckt den rauhen Pelz ihm glatt, Sie stillt die unermeß'ne Cändergier Ihm unverdrossen, unablässig schier.

Das andere wohl ein Königstiger scheint, Der mit dem Bär zum Saugen sich vereint, Ein grimmig-grausam sauernd' Katzentier — Des Candes Schrecken und der Oschungeln Tier; Es saugt das Gift vom Euter dis aufs Blut, Es krallt die Psote sich in stiller Wut Und aus dem Rachen keucht der Beuteschrei, Des hungers Qualen gehen nie vorbei!

Es zieht in vollen Fügen Haß und Neid Und weitet stolz das goldgestromte Kleid. Da steht die Alte still und schüttelt ihren Leib. Die Jungen sollen spielen nun zum Zeitvertreib. –

Sie fallen ab und stehn' und glotzen um sich her, Der Tiger gähnt, es gähnt der braune Bär. Sie schnüffeln, knurren, heulen — fassen sich, Ein Kampf hebt an, so grausig, fürchterlich!

Die Erde bebt, es flieht der alte Gott Und nur der Teufel jauchzt voll Hohn und Spott. Huffa! Haut ein und immer drauf und dran, Es leb' der Bonze, Pope, Cama und Schaman!

Das ist ein Schauspiel, herrlich, wundervoll, Der dumme Teufel wird vor Freude toll. Unn wirds zu bunt sogar dem Muttertier, Es brüllt, der Satan fällt in Krämpse schier.

Die Bestien springen nach dem Euter schnell Und frallen sest sich in der Alten Kell, Am Riesentier voll Greugl, Mord und Not – Durch Aliens Wüsten schwanft der Behemot.

